

## Heute Abend in Bremervörde Rockklassiker von U2 auf der Seebühne

**BREMERVÖRDE.** Heute Abend ist es so weit: Auf der Seebühne am Vörder See gibt die „U2-Band“ aus Hamburg ein Gastspiel in Bremervörde. Der Name verrät es: Bei den Musikern, von denen zwei ihre Wurzeln in der Oststadt haben, handelt es sich um eine, wenn nicht gar die U2-Tribute-Band, die zahllose Rockklassiker der weltbekannteren irischen Formation um Sänger Bono auf der Live-Bühne zaubert. „Pride“, „Sunday Bloody Sunday“, „Still Haven't Found What I'm Looking For“ oder „With Or Without You“: Heute werden viele Welthits über den See schallen. Einlass ab 18 Uhr. Resttickets gibt es an der Abendkasse. (ak)



# Trio spricht über Wirtschaftsthemen

Podiumsdiskussion von Wirtschaftsgilde sowie Bremervörder City- und Stadtmarketing mit Bremervörder Bürgermeisterkandidaten

Von Theo Bick

**BREMERVÖRDE.** Diskussion? Ja! Inhaltliche Unterschiede? Durchhaus! Streit? Nein! Während im Bürgermeisterwahlkampf in der Gemeinde Gnarnenburg spätestens seit der jüngsten Podiumsdiskussion hitzig geführte Kontroversen an der Tagesordnung sind und die Nerven bei einigen Akteuren spürbar blank liegen, gaben die Bremervörder Bürgermeisterkandidaten bei der Podiumsdiskussion von Wirtschaftsgilde sowie Bremervörder City- und Stadtmarketing (CSM) ein geradezu harmonisches Bild ab.

Unter der Moderation von Boris Thomas, Vorsitzender der Wirtschaftsgilde, wurden Stefan Imbusch (CDU), Jochen Hake (Grüne) und Michael Hannebacher (parteilos) im Biergarten des „Haus Am See“ vorrangig mit Fragen mit Relevanz für die örtliche Wirtschaft konfrontiert.

Ausführlich thematisiert wurde das Thema Bauland, von Boris Thomas als „Elendsgebiet“ beziehungsweise „Dauerthema“ anmoderiert. Seine These: Umliegende Gemeinden hätten einen besseren Job gemacht als Bremervörde.

Jochen Hake spielte die Karte als Zurückgezogener aus: „Ich wundere mich, dass man da noch nicht weiter ist“, so Hake. Er selbst habe bei seiner Rückkehr nach Bremervörde keine Probleme gehabt, ein Einfamilienhaus mit Garten zu finden. Schwieriger habe es bei einer vernünftigen Mietwohnung für eine Familie mit zwei Söhnen ausgesehen.

Zwar müssten auch jene berücksichtigt werden, die ein Einfamilienhaus bauen wollen. Er bezweifelt jedoch, dass Bremervörde ein großes Baugebiet entwickeln müsse. Er setzt stattdessen auf Innenraumentwicklung. So müsste in der Kernstadt auf großen Grundstücken der Bau von Häusern in zweiter Reihe ermöglicht werden. Auch seien Bereiche wie am Alten Kirchweg oder dem Neuen Feld vorhanden, in denen in kleinem Rahmen kernstadtnahes Bauen ermöglicht werden könne. Keineswegs vernachlässigt werden dürften Mietwohnungen für verschiedene Alters- und Einkommensklassen.

Zwischenzeitlich habe die Stadtpolitik vielleicht zu lange am Wunschstandort Engoo festgehalten, übte Stefan Imbusch stellvertretend für die Ratsmehrheit Selbstkritik in Sachen Baulandentwicklung. Gleichwohl erinnerte er daran, dass das Thema Vörder Feld bereits im Jahr 2012 Thema gewesen sei und damals politisch „kaputtgemacht“ worden sei – die Mehrheit im Stadtrat hatten damals SPD, WG Pro Bremervörde und Grüne. Doch die Fläche am Vörder Feld sei gut und Eile nun endgültig geboten. In den nächsten fünf bis zehn Jahren müsse Bremervörde 150 bis 200 Bauplätze schaffen und dürfe auch die Ortschaften nicht vergessen, gab sich Imbusch überzeugt.



Boris Thomas (von links) befragte Stefan Imbusch, Michael Hannebacher und Jochen Hake am Donnerstagabend zu Wirtschaftsthemen.

Foto: Bick

Bauland und Flächenentwicklung sei „das zentrale Kernthema“ für Bremervörde. Hannebacher, bezeichnete es als „Kardinalfehler“ Bremervördes, kein kommunales Bauland entwickelt zu haben – anders als etwa die Samtgemeinde Selsing, in der Hannebacher als Stellvertreter des Samtgemeindebürgermeisters und als Amtsleiter Verantwortung trägt. Bremervörde müsse den bauplanungsrechtlichen Bereich der Stadtverwaltung deutlich stärken und sich dieses arbeitsintensiven Themas verstärk annehmen.

**Was bringt die Autobahn 20?** Aus Sicht der Wirtschaftsgilde sollte die A20 besser gestern als morgen fertig sein. Der Weg zur nächsten Autobahn sei aktuell extrem lang, beklagte Unternehmer Boris Thomas. Und sich nicht um Gewerbegebiete an einer künftigen A20 zu kümmern, wäre aus Sicht der Wirtschaftsgilde fatal, leitete er das Thema ein. „Die A20 muss kommen“, stimmte Imbusch zu. Nicht nur,

um Verkehr von der Neuen Straße zu bekommen, sondern auch für die Unternehmen. Anderorts seien durch Autobahnverbindungen gar „blühende Landschaften“ entstanden, so Imbusch, der dabei natürlich nicht an Pflanzen gedacht haben wird. Umso dringlicher müssten strategisch Flächen für Gewerbegebiete erworben und ausgewiesen werden. Zugleich plädierte er für weitere Gespräche mit den Nachbargemeinden zwecks Gewerbegebietsentwicklung.

„Wasser in den Wein“ müsse er diesbezüglich gießen, meldete sich Hannebacher in Sachen interkommunale Gewerbegebiete zu Wort. Angesichts der geplanten Lage der späteren Autobahn aufzutragen befinde sich Bremervörde etwa in Gesprächen mit der Samtgemeinde Geestequelle lediglich in der Rolle des „Bittstellers“. Wie Bremervörde wohl im umgekehrten Fall agieren würde, fragte er? Unter Einbeziehung von IHK, der Niedersächsischen Landesgesellschaft (NLG) und mit der nötigen Demut, so Hannebacher, sollte geklärt werden, ob in den Nachbargemeinden Gesprächsbereitschaft für gemeinsame Entwicklungsmöglichkeiten bestehen. Als bislang nicht involvierter Akteur könne er möglicherweise Druck aus der Situation nehmen und die Gespräche auf null setzen.

Grün und A20 passe schlecht zusammen, betonte Hake scherzhaft. Doch natürlich müsste auch ein Grüner Bürgermeister auf eine solche „Entwicklungsmöglichkeit“ – das Wort ging dem Grünen hörbar schwer über die Lippen und sogleich stellte er infrage, dass es sich bei der A20 wirklich um eine solche handeln würde – vorbereiten. Auch er plädierte für eine enge interkommunale Zusammenarbeit mit der Geestequelle. Da Bremervörde zudem auch ohne eigene Abfahrt lediglich wenige Kilometer von der A20 entfernt liegen würde, böte sich auch ein eigenes Gebiet an, etwa zwischen den Bahnlinien.

**Innenstadtentwicklung** Mit Blick auf die Innenstadt möchte Hannebacher „Struktur in die Abläufe bringen“. Akteure wie Verwaltung, Wirtschaftsgilde, Gewerbetreibende sowie City- und Stadtmarketing müssten an einen Tisch gebracht werden, um Struktur ins Thema zu bringen. Hannebacher sprach von einem „Bündnis für die Innenstadt“, in dem klar sein müsse, wer sich um welche Aufgaben kümmern soll. Jochen Hake setzt für die Innenstadt auf eine Konzentration auf eine verkleinerte Kernzone – in den äußeren Bereichen müssen gegebenenfalls auf Wohn- statt Gewerbeflächen in den Erdgeschosses umgesattelt werden. In der Kernzone müsse hingegen eine hervorgehobene Qualität geschaffen werden, damit der Aufenthalt zum Erlebnis für die Menschen werden könne.

Imbusch betonte, dass die Verantwortung für eine lebendige Innenstadt auch bei den Bremervördern liege: „Wir müssen auch hier einkaufen.“

## Splitter

- » **Silke Lorenz**, Vorsitzende des CSM, sprach mit Blick auf die Bühne von einem „harmonischen Bild“ sowie einem „Luxusproblem“ für die Bremervörder Wählerinnen und Wähler. Boris Thomas verabschiedete sich nach dem „Triell“ von „drei verdammt guten Kandidaten“.
- » **Hannebacher** stellte die Frage, ob der Fortbestand des CSM in der jetzigen Form zwingend notwendig sei, beziehungsweise welche Kompetenzen das Rathaus künftig wohin ausgelagert sollte. Es gelte, Strukturen zu hinterfragen, Konträr dazu insbesondere Imbusch: „Der Verein bleibt bestehen.“
- » Einigkeit besteht beim Trio in Sachen Wichtigkeit des **Krankenhauses**. Auch bei stadtteilprägenden Gebäuden lagen die Kandidaten weitgehend auf einer Linie: Erhalt vor Abriss, so die Devisen.
- » **Pluspunkt** für Hannebacher bei der **Schulpolitik**, da er als Verantwortlicher in Selsing auf rund 130 Bremervörder Schüler verweisen kann, die in Selsing zur Schule gehen. Alle Kandidaten befürworteten den Ausbau von Ganztagsangeboten.
- » **Appell** nach ihren Redebeiträgen ernteten dieses Mal überwiegend Stefan Imbusch und Michael Hannebacher. Dazu sei gesagt, dass dieser jeweils überwiegend stets von den gleichen Tischen kam. Die wenigsten „Claqueure“ unter den knapp 90 Zuhörern hatte am Donnerstagabend Jochen Hake mitgebracht.

## Notdienste

### Krankenhäuser

**OsteMed-Klinik Bremervörde**  
Gnarnburger Straße 117  
Tel. (0 47 61) 9 80-0

**Elbe-Klinikum Stade**  
Bremervörder Straße 111  
Tel. (0 41 41) 97-0

### Notruf

**Polizei** 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst** 112  
**Giftnotruf** (05 51)19 24 0

### Allgemeinärzte

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
**Bundesweite Rufnummer:** 116 117  
Fahndienst der Bereitschaftsärzte: Mo., Di. und Do., ab 19 Uhr, Mi. und Fr. ab 15 Uhr, sowie Sa., So. und an Feiertagen ab 8 Uhr jeweils bis zum Folgetag 7 Uhr.  
Zudem Sprechzeiten in der OsteMed-Klinik mittwochs und freitags 16 bis 19 Uhr sowie am Wochenende von 9 bis 12 und 16 bis 19 Uhr.

### Ärztlicher Notdienst

**im Bereich**  
**Tarmstedt/Zeven/Sittensen**  
**HEUTE:**  
**Praxis Swenson**  
Auf dem Quabben 25, Zeven  
**MORGEN:**  
**Praxis Dr. Stefan Knigge**  
Lohmanns Hof 2, Heeslingen

### Augenärzte

Zentrale Rufnummer des augenärztlichen Notdienstes (0 41 41) 98 17 87  
Sprechzeiten: Mo., Di., Do., von 20 bis 22 Uhr, Mi und Fr. 18 bis 22 Uhr und Sa., So. sowie feiertags 10 - 16 Uhr.

### Kindergarten

**Notdienst im Elbe-Klinikum Stade**  
Mi. + Fr. 15 bis 20 Uhr  
Sa., So., Feiertag 10 bis 20 Uhr  
**Telefon (0 41 41) 66 08 66**

### Zahnärzte

Sprechstunde von 11 bis 12 Uhr  
Nur nach telefonischer Anmeldung!  
**Nordkreis**  
Heute und morgen:  
**Zahnarztpraxis Dr. Abich**  
Hagenstr. 7, Bremervörde  
Tel. 04761/2434

### Südkreis

Heute und morgen:  
**Praxis Henzel**  
Offensers Weg 11, Heeslingen  
Tel. 0 42 81/62 53

### Apotheken

**HEUTE:**  
**Greif-Apotheke, Sittensen**  
Tel. 0 42 82/9 52 70 und  
**Paulus-Apotheke, Gnarnburg**  
Tel. 0 47 63/3 87  
Zusätzlich bis 19 Uhr:  
**Rats-Apotheke, Bremervörde**  
Tel. 0 47 61/69 68  
**MORGEN:**  
**Neue Apotheke, Bremervörde**  
Telefon 0 47 61/9 85 80

## WOCHELENDE IN STADT UND LAND

### SONNABEND

#### KINO

**Cinestar Stade**  
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

**Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings**, Action, 132 Min., ab 12 J., 14 Uhr, 16,25 Uhr, 22,45 Uhr.  
**Paw Patrol: Der Kinofilm**, Kinderfilm, 14,15 Uhr, 17,10 Uhr.  
**Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing**, Animation, 86 Min., 14,30 Uhr.  
**Bigfoot Junior - Ein tierisch verrückter Familientrip**, animierte Abenteuerkomödie, ab 6 J., 8,9 Min., 15 Uhr.  
**After Love**, Drama, 95 Min., ab 12 J., 15,15 Uhr, 17,40 Uhr, 20 Uhr, 22,20 Uhr.  
**Tom & Jerry**, Hybridfilmadaption, 16,40 Uhr.  
**Ostwind - Der große Orkan**, Drama, 104 Min., o. FSK, 17,25 Uhr.  
**Fast & Furious 9**, Action, 145 Min., ab 12 J., 19 Uhr.  
**Escape Room 2**, Horror-Thriller, 19,20 Uhr.  
**Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings 3D**, Action, 132 Min., ab 12 J., 19,45 Uhr.  
**Free Guy (2D)**, Action/Komödie, ab 12 J., 20,15 Uhr.  
**The Suicide Squad**, Action, 132 Min., ab 16 J., 21,45 Uhr.  
**The Forever Purge**, Action, ab 16 J., 104 Min., 22 Uhr.

**Cash Truck**, Action/Thriller, 119 Min., ab 16 J., 23 Uhr.

#### Harsefelder Lichtspiele

Marktstraße 19, ☎ 04164/81460, www.kino-hotel.de

**Fabian oder der Gang vor die Hunde**, Drama, 176 Min., ab 12 J., 19 Uhr.

#### Central-Theater Zeven

Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623

**Ostwind - Der große Orkan**, Abenteuer/Jugendfilm, 20 Uhr.

### SONNTAG

#### Querbeet

**BREMERVÖRDE:**  
**Verkaufsoffener Sonntag**, in den teilnehmenden Geschäften kann gestöbert, entdeckt und natürlich eingekauft werden, Innenstadt, 12 bis 18 Uhr.

#### KINO

**Cinestar Stade**  
☎ 01805/11881, www.cinestar.de

**Peter Hase 2 - Ein Hase macht sich vom Acker**, Familienfilm, 11,40 Uhr.  
**Paw Patrol: Der Kinofilm**, Kinderfilm, 12 Uhr, 14,15 Uhr, 17,10 Uhr.

**Tom & Jerry**, Hybridfilmadaption, 12,15 Uhr, 16,40 Uhr.  
**Die Croods - Alles auf Anfang**, Animation, 95 Min., o. FSK, 12,30 Uhr.  
**Catweazle**, Komödie, 96 Min., 13 Uhr.  
**Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings**, Action, 132 Min., ab 12 J., 14 Uhr, 16,25 Uhr.  
**Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing**, Animation, 86 Min., 14,30 Uhr.  
**Bigfoot Junior - Ein tierisch verrückter Familientrip**, animierte Abenteuerkomödie, ab 6 J., 8,9 Min., 15 Uhr.  
**After Love**, Drama, 95 Min., ab 12 J., 15,15 Uhr, 17,40 Uhr, 20 Uhr.  
**Ostwind - Der große Orkan**, Drama, 104 Min., o. FSK, 17,25 Uhr.  
**Fast & Furious 9**, Action, 145 Min., ab 12 J., 19 Uhr.  
**Escape Room 2**, Horror-Thriller, 19,20 Uhr.  
**Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings 3D**, Action, ab 12 J., 19,45 Uhr.

**Harsefelder Lichtspiele**  
Marktstraße 19, ☎ 04164/81460, www.kino-hotel.de

**Fabian oder der Gang vor die Hunde**, Drama, 176 Min., ab 12 J., 19 Uhr.

**Central-Theater Zeven**  
Lindenstraße 9, ☎ 04281/2623

**Peter Hase 2 - Ein Hase macht sich vom Acker**, Familienfilm, 11,40 Uhr.  
**Paw Patrol: Der Kinofilm**, Kinderfilm, 12 Uhr, 14,15 Uhr, 17,10 Uhr.



## Für unseren Stadtrat am 12. September

proBRV  
WG PRO BREMERVÖRDE

unabhängig | frei | offen

» » » **WIR sind IHRE Kandidaten.**

Für den Bremervörder Stadtrat.



**Thorsten Wruock**  
Tierarzt



**Barbara Illig**  
Arztin



**Manfred Neumann**  
Dipl.-Ing. (FH)

**Unsere Garantität mit Ihrer Unterstützung  
sind ein Garant für positive Veränderungen.**

Deshalb Ihre Stimme für die  
Wählergruppe pro Bremervörde



Wir sind  
auch bei:

www.wg-pro-bremervoerde.de